

2026/15 0.07.17.2 Sitzungen
Risikomanagement, jährliche Berichterstattung

Beschluss Werkkommission

1. Die Risiken, deren Beurteilung und der überarbeitete Massnahmenkatalog wird von der Werkkommission zur Kenntnis genommen.
2. Das für das Jahr 2027/2028 geplante Vorgehen wird genehmigt
3. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
4. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Leiter Stadtwerke
 - Stadtrat
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Gemäss dem Geschäftsreglement des Stadtrats Art 35, Abs 3 ist die Werkkommission zuständig für das Risikomanagement der Stadtwerke.

Das Konzept der Risikopolitik und der Risikomanagement Prozess der Stadtwerke Wetzikon sieht eine jährliche Risikobeurteilung durch die Risikokommission und Geschäftsleitung mit Berichterstattung in der Werkkommission vor. Dies erfolgt in einem Dreijahreszyklus, wobei im ersten Jahr eine umfassende Risikoanalyse mit Massnahmenfestlegung erfolgt. In den folgenden zwei Jahren werden jeweils die Risiken im Wesentlichen auf Veränderungen der Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmass überprüft. Im Weiteren werden die abgeleiteten Massnahmen einem Monitoring unterzogen, wobei falls notwendig zusätzliche Massnahmen getroffen werden.

Die letzte umfassende Aufarbeitung der Risiken erfolgte im Jahr 2022 mit einer geplanten Gesamtüberarbeitung im Jahr 2025. Aufgrund höherer Prioritäten wurde die geplante Überarbeitung des Risikomanagements auf das Jahr 2026 verschoben.

Um die Risiken den veränderten Umständen anzupassen und neu zu bewerten, führte die Geschäftsleitung der Stadtwerke Wetzikon mit Unterstützung von i-Risk GmbH und unter Beizug der Werkkommission, sowie erstmals mit Unterstützung der Teamleitenden, eine umfassende Risikoanalyse in diesem Jahr durch.

Der Ablauf des Risikomanagementprozesses gliedert sich in die Phasen Identifikation, Bewerten, Steuern und Überwachen.

Im Arbeitspaket Identifikation wurden 17 Risiken herausgeschält. Davon sind fünf strategische sowie jeweils sechs operative und externe Risiken. Im Arbeitspaket Bewertung wurden sämtliche Risiken auf Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadensausmass und Reputation bewertet.



Eine durchgeführte Gap Analyse beleuchtete die Risikoverschiebung gegenüber den Vorjahren. Die Risiken wurden zudem in einem Benchmark mit anderen Unternehmen verglichen.

Im Arbeitspaket Steuerung wurden 86 Massnahmen definiert, um die Risiken entsprechend handhaben und minimieren zu können. Diese Massnahmen werden in den folgenden zwei Jahren 2027 und 2028 überwacht, angepasst oder mit weiteren Massnahmen ergänzt.

Eine Gesamtüberarbeitung der Risiken erfolgt im Jahr 2029, ausser es ergeben sich zwischenzeitlich neue gravierende Erkenntnisse, welche eine Anpassung und Überarbeitung des Risikokatalogs erfordern.

Erwägungen

Die Gesamtüberarbeitung der Risiken erfolgte unter Einbezug der Werkkommission, der Geschäftsleitung der Stadtwerke Wetzikon, der Teamleiter und mit Unterstützung des externen Dienstleisters i-Risk GmbH. Ein zusätzlicher Benchmark mit anderen Energieversorgungsunternehmen ergab eine gute Übereinstimmung der erkannten Risiken. Das Risikomanagement dient ebenfalls als Basis für das zurzeit in Arbeit stehenden Business Continuity Management (BCM). Die definierten Massnahmen werden in den nächsten zwei Jahren in einem Monitoring und terminierten Risk Review unterzogen, mit Berichterstattung an die Werkkommission. Eine Gesamtüberarbeitung erfolgt im Jahr 2029.

Für richtigen Protokollauszug:

F. Thalmann

Werkkommission Wetzikon
Franco M. Thalmann, Sekretär